

**Einladung
zur Korporationsversammlung**

**Freitag, 18. März 2016, 20.00 Uhr
Restaurant Post Dreien**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Bericht des Präsidenten
3. Wasserqualität, Qualitätssicherung
4. Vorlage Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht
5. Gutachten Einbau UV- Anlage im Pumpwerk Dreien
6. Voranschlag 2016
7. Wahlen
8. Allgemeine Umfrage

Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert.

Mühlrüti, 21. Januar 2016

Der Verwaltungsrat

Bericht des Präsidenten

Frühlingsende mit Rekordniederschlag

Innerhalb von sechs Tagen fielen im Mittel über die ganze Schweiz rund 100 mm Regen. Der grösste Teil des Niederschlags fiel innerhalb von drei Tagen. An einzelnen Messstandorten wurde die zweithöchste Dreitagessumme, seit Messbeginn vor über 100 Jahren, registriert. Mitteilung von Meteo Schweiz Anfang Mai.

Anhaltende Niederschlagsarmut

Bereits der Sommer lieferte verbreitet deutlich unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Im Herbst setzte sich die Niederschlagsarmut fort. Die ersten drei Novemberwochen blieben in der ganzen Schweiz weitgehend niederschlagsfrei. Es waren die geringsten November-Dezember Mengen in diesen weit über 100jährigen Messreihen. Diese Meldung stammt aus dem Jahresrückblick von Meteo Schweiz Ende Dezember 2015.

Quelle : http://www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/klima/klima_heute/jahresflash.html

Diese gegensätzlichen Meldungen hat Meteo Schweiz 2015 innerhalb von sieben Monaten veröffentlicht. Wir haben vor allem die Trockenheit zu spüren bekommen, der Wasserverbrauch ist markant angestiegen. Die Versorgungssicherheit war aber zu jeder Zeit gewährleistet. Die Schüttmenge der Quelle in Wiesen ist etwas unter die im Gutachten für die Schutzzone angegebene Menge gefallen. In Dreien ist der Wasserstand weniger tief gesunken als im ebenfalls trockenen Jahr 2003. So konnten wir mit 10'761 m³ Wasser der Dorfkorporation Mosnang aushelfen.

Leitsystem

Dieses hat sich im vergangenen Betriebsjahr sehr gut bewährt. Grössere Störungen lösen sofort einen Alarm aus und können so in kürzester Zeit behoben werden. Unter anderem können wir mit dem Leitsystem den Verbrauch der einzelnen Weiler und Dörfer exakt ablesen. Für das Gebiet Dreien und Riet wird das ab Mitte Jahr auch möglich sein. Da uns bekannt war, dass wir im GWP Dreien eine Entkeimungsanlage einbauen müssen, haben wir den Ausbau des Leitsystems in zwei Etappen aufgeteilt. So können wir Mehrkosten vermeiden, welche durch den nachträglichen Einbau der Anlage entstanden wären.

Bisher wurden uns Kosten in Höhe von Fr. 112'707.65 in Rechnung gestellt. Weitere Fr. 90'000.- werden noch anfallen.

Tag der offenen Tür auf dem Berlig und im Nothüsli

Am 20. Juni 2015 haben wir die Bevölkerung, Behörden und die am Bau Beteiligten zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dafür haben wir im Reservoir Berlig und im Pumpwerk Nothüsli den Technikraum geöffnet. Das Ingenieurbüro Steiger hat die Pläne für das gesamte Neubauprojekt aufgehängt und erklärt. Damit das Funktionieren des Leitsystems erklärt werden konnte, haben Peter Bürge von der DKM und Chlätus Fischbacher von rwt einen Grossbildschirm aufgebaut, worauf das ganze System ersichtlich war. So konnten sie sehr kompetent Auskunft geben. Ein weiterer wichtiger Partner war die Feuerwehr Mosnang. Sie ist mit dem Tanklöschfahrzeug auf den Berlig gefahren und konnte vor allem die Kinder mit ihren Aktivitäten begeistern. Im Gegensatz zum Anlass vor zwei Jahren auf der Fürschwand war das Interesse der Bevölkerung bescheiden, was wir aber zum grossen Teil auf das regnerische und kühle Wetter zurückführen.

Qualitätssicherung (QS), Wasserqualität

An neun verschiedenen Probedaten wurden insgesamt 25 Wasserproben entnommen. Diese wiesen keine Verunreinigungen durch Coli oder Enterokokken auf.

Jedoch wurde in zwei Proben, welche bei privaten Lavabos entnommen wurden, eine erhöhte Keimzahl nachgewiesen. Eine wahrscheinliche Ursache dafür kann zu geringer Wasserverbrauch sein. Keime können sich auch in Hausinstallationen entwickeln, wenn kein Wasser gebraucht wird.

Die Gesamthärte, chemische und mikrobiologische Qualität von unserem Wasser ist auf unserer Homepage ersichtlich. <http://www.wdm-wasserversorgung.ch/index.php/informationen/wasser-untersuchungsberichte-wasserhaerte>

Die vor zwei Jahren vom kantonalen Trinkwasserinspektor angeordnete monatliche Probenpflicht durfte dank der guten Probenresultate wieder auf drei jährliche Probedaten reduziert werden.

Unser Techniker Stefan Meile konnte uns mitteilen, dass fast alle Hausinstallationen nun den Ausführungsrichtlinien des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) entsprechen. An dieser Stelle danke ich allen, die die Wichtigkeit der Qualitätssicherung erkannt und Privat- und Eigenwasser getrennt haben. Stefan Meile wird die Überprüfung der Haus-Installationen noch in diesem Jahr abschliessen.

Schutzzone Dreien

Durch verschiedene Färbversuche konnte festgestellt werden aus welcher Richtung das Wasser fliesst. Diese Ergebnisse bewirkten, dass die Schutzzonen etwas verkleinert, aber gegen die Gebäude verschoben werden mussten. Mit den Grundeigentümern wurden neue Nutzungsvereinbarungen unterzeichnet.

Projekt Fürschwand: Rest-Kostenübergabe der Gemeinde an die WDM

Wie noch mit den alten Korporationen abgemacht wurde, ist die Gemeinde Bauherr des Ausbauprojektes Fürschwand und die neue Korporation soll die neuen Anlagen und die Restkosten übernehmen.

Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Das Projekt Fürschwand sowie die Leitungserneuerung Langenwies bis Entenbach und Chillberg bis Cholwies, konnten abgeschlossen und abgerechnet werden. Die WDM Wasserversorgung wird im laufenden Jahr die Anlagen und Restkosten übernehmen. Die ursprünglich geplanten Arbeiten konnten erheblich günstiger abgerechnet werden als voranschlagt.

Während der Bauarbeiten wurde jedoch bekannt, dass der Entenbach in den nächsten zwei Jahren offengelegt werden soll. Diese Tatsache veranlasste die Verantwortlichen, die Hauptleitung bis zur Liegenschaft Weber weiterzuführen. Damit konnte schon jetzt ein Teilstück der Hauptleitung ausser Betrieb genommen werden, welches genau unter dem neuen Bachbett liegt. Durch die Ankündigung des Stasseninspektorates des Kantons St. Gallen, dass die Strasse Mühlrüti Hulftegg saniert wird, wurde die Hydranten-Leitung Cholwies bis Chillberg ebenfalls erneuert.

Die dadurch entstandenen Mehrkosten sehen sie in der folgenden Kostenzusammenstellung.

Gesamtkosten:

Kredit	Baukosten	Beiträge			
		Bund	Kanton	GVA	Gemeinde
3'315'700.-	3'184'625.-	1'051'704.-	311'706.-	587'536.-	587'536.-

Kosten WDM inkl. Zusatzprojekte:

Restkosten	Budget	Abrechnung	Mehrkosten
	Fr. 277'500.-	Fr. 348'005.65	Fr. 70'505.62

Verteilung Restkosten:

Gesamtkosten	Gemeinde	Patenschaft Berggemeinden	WDM
Fr. 348'005.65	10'005.65	40'000.-	298'000.-

Wir haben die von der Wasserversorgung WDM zu übernehmenden Kosten von Fr. 298'000.- im Finanzplan aufgeführt.

Rückbau der alten Anlagen

Durch den Neubau der Reservoire Fürschwand und Berlig wurden zwei bisherige überflüssig. Deshalb wurden die Reservoire Hulftegg und Cholwies (Wiesen), sowie das Pumpwerk Erlenmoos abgebrochen und entsorgt.

Die Dienstbarkeiten und das Quellenrecht, welche auf den Grundstücken eingetragen sind, werden im Laufe des Jahres gelöscht und bereinigt.

Finanzen

Die angefügte Jahresrechnung zeigt auf, dass wir ein sehr erfreuliches Ergebnis präsentieren können. Diese Besserstellung lässt sich kurz mit drei Punkten erklären.

- Die Kosten für den baulichen Unterhalt sind viel tiefer ausgefallen.
- Es wurden diverse Gebäude höher oder neu eingeschätzt, dadurch sind höhere Anschlussbeiträge eingegangen.
- Durch die Trockenheit war der Wasserverbrauch höher.

Ende Dezember hat unsere Kassierin mitgeteilt, dass sämtliche Rechnungen beglichen seien. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Korporationsmitglieder.

Wahlen Amtsperiode 2017 bis 2020

Bereits ist das letzte Jahr der Amtsperiode 2013 bis 2016 angebrochen. An der Gründungsversammlung wurde gewünscht, dass die Wahlen in Zukunft auch an der Korporationsversammlung durchgeführt werden.

Stefan Meile wohnt nicht mehr in der Gemeinde. Daher müssen wir für den Rest der Amtsdauer ein Mitglied in den Verwaltungsrat wählen. Ich danke Stefan für die geleistete Arbeit, welche er mit viel Engagement ausgeführt hat, ganz herzlich.

Nach längerer Suche können wir ihnen Bruno Fischbacher vom Berlig zur Wahl vorschlagen. Bruno ist ausgebildeter Landwirt mit einem Abschluss als Agrotechniker HF und hat vor einem Jahr den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernommen.

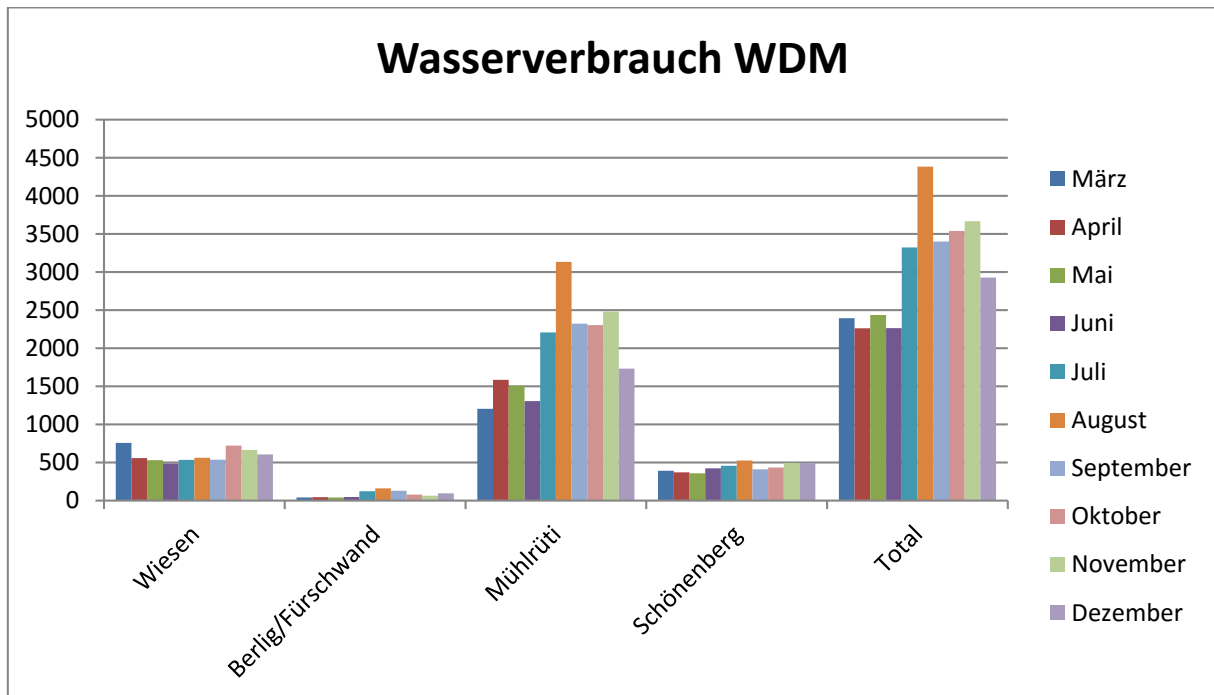
Nach insgesamt 24 „Wasserjahren“ habe ich mich entschlossen, mein Amt als Präsident, zur Verfügung zu stellen. Die neu gegründete Korporation ist gut angelaufen und alle Ratsmitglieder kennen ihre Aufgaben. Nun kann ein neuer Präsident den eingeschlagenen Weg weiterführen, wo nötig korrigieren und weiterentwickeln.

Von den verbleibenden Ratsmitgliedern wollte niemand das Amt des Präsidenten übernehmen. In der Person von Beat Mathys, der mit seiner Familie 2014 aus dem Baselbiet in das Haus der Grosseltern nach Wiesen gezogen ist, können wir ihnen einen geeigneten Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Er ist gelernter Elektriker und arbeitet seit 1998 bei der Firma Rittmeyer. Dort ist er für die Inbetriebnahme von Steuerungsanlagen von Wasserkraftwerken und Wasserversorgungen verantwortlich. Durch diese Tätigkeit kennt er sich schon sehr gut mit Wasserversorgungen aus. Zudem hat er 2015 den Kurs zum Wasserwart absolviert. Die restlichen Ratsmitglieder sowie die Mitglieder der GPK stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Dank

Meiner Ratskollegin, meinen Ratskollegen danke ich für den grossen Einsatz im vergangenen Betriebsjahr. Dadurch, dass sie ihre Aufgaben selbstständig und zuverlässig ausgeführt haben, konnten wir das vergangene Betriebsjahr wieder mit gutem Ertrag abschliessen. Ihnen, geschätzte Korporationsmitglieder, danke ich, dass Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen und bei Bauarbeiten Verständnis zeigen.

Willi Senn, Präsident



Wasserverbrauch in den einzelnen Versorgungsgebieten, März bis Dezember 2015

Gutachten

Einbau einer Entkeimungsanlage im Grundwasserpumpwerk Dreien

Im Grundwasserpumpwerk Dreien sind in den letzten Jahren vermehrt Verunreinigungen durch Kolibakterien aufgetreten. In der Folge wurden wir vom Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen verpflichtet, die Schutzzone neu auszuscheiden und eine Entkeimungsanlage einzubauen. Der Verwaltungsrat hat sich für das gleiche Produkt entschieden, welches schon im Pumpwerk Nothüsli eingebaut wurde.

Für das Projekt gibt es keine Unterstützungsbeiträge von der kantonalen Gebäudeversicherung und der Gemeinde.

Kosten Fr. 32'000.-

Antrag:

Der Verwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

1. Für den Einbau einer Entkeimungsanlage in GWP (Grundwasserpumpwerk) Dreien wird ein Kredit von Fr. 32'000.- gewährt.

Die zu erwartenden Kosten von Fr. 32'000.- werden über die Investitionsrechnung aktiviert und nach den Abschreibungsmöglichkeiten der Wasserversorgung WDM amortisiert.

Mühlrütli, 21. Januar 2016

Der Verwaltungsrat

Jahresrechnung 2015, Wasserversorgung WDM

laufende Rechnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand						
Personalaufwand	16'800.00		13'081.10		18'000.00	
Sitzungsgelder, VR-Entscheidungen	2'500.00		1'750.00		2'500.00	
Löhne Verwaltungspersonal	10'000.00		9'000.00		10'000.00	
Personalversicherungen	2'300.00		1'945.60		3'500.00	
übriger Personalaufwand	2'000.00		385.50		2'000.00	
Sachaufwand	84'750.00		56'187.70		85'100.00	
Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		528.35		1'000.00	
Anschaff. Mobilien, Masch., Wasserzähler	4'500.00		3'019.00		4'500.00	
EDV	500.00		1'825.05		1'500.00	
Stromkosten	10'000.00		10'874.65		12'000.00	
Qualitätssicherung	12'000.00		4'801.80		5'000.00	
Baulicher Unterhalt	40'000.00		25'974.85		40'000.00	
Unterhalt Leitsystem	0.00		0.00		6'000.00	
Unterhalt Mobilien und Maschinen	1'500.00		0.00		500.00	
Mieten u. Entschädigungen	2'500.00		2'277.70		2'500.00	
Spesenentschädigungen	2'000.00		595.00		2'000.00	
Wartung Steuerleitung / Planwesen	3'000.00		2'268.00		2'500.00	
Porti, Bankgebühren	500.00		513.00		600.00	
Versicherungen, Abgaben u. Gebühren	4'750.00		3'114.30		4'000.00	
übriger Sachaufwand	2'500.00		396.00		3'000.00	
Passivzinsen	2'000.00		950.00		3'000.00	
Passivzinsen	2'000.00		950.00		3'000.00	
Abschreibungen	40'000.00		97'594.75		40'000.00	
ordentliche Abschreibungen	40'000.00		40'000.00		40'000.00	
zusätzliche Abschreibungen	0.00		57'594.75		0.00	
Ertrag						
Aktivzinsen		50.00		39.00		100.00
Aktivzinsen		50.00		39.00		100.00
Entgelte		128'500.00		153'618.40		131'500.00
Grundgebühren		21'500.00		21'141.65		21'500.00
Wasserzinsen		42'000.00		46'994.00		43'000.00
Feuerschutzbeiträge		55'000.00		55'760.75		56'000.00
Anschlussbeiträge		10'000.00		29'722.00		11'000.00
Rückerstattung von Gemeinwesen		1'000.00		956.15		1'000.00
Einzugsprovision ARA		1'000.00		956.15		1'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		14'000.00		13'200.00		13'500.00
Gemeindebeitrag f. Hydrantenunterhalt		14'000.00		13'200.00		13'500.00
Total	143'550.00	143'550.00	167'813.55	167'813.55	146'100.00	146'100.00
Gewinn bei Abschreibung von Fr. 40'000.00			57'594.75			

Investitionsrechnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Ausgaben						
Tiefbauten	283'000.00		120'834.75		430'000.00	
Leitsystem Dreien-Schönenberg	263'000.00		112'707.65		100'000.00	
Netz Fürschwand-Berlig-Mühlrüti	0.00		357.10		298'000.00	
Grundwasserpumpw. Dreien (Entk.anlage)	20'000.00		7'770.00		32'000.00	
Total			120'834.75			
Passivierung der Einnahmen			0.00			
Einnahmen						
Beiträge für eigene Rechnung		0.00		0.00		74'000.00
Beitr. Kt. Leitsystem Dreien-Schönenberg		0.00		0.00		37'000.00
Beitr. Gde. Leitsystem Dreien-Schönenberg		0.00		0.00		37'000.00
Total				0.00		
Aktivierung der Ausgaben				120'834.75		
Total	283'000.00	0.00	120'834.75	120'834.75	430'000.00	74'000.00

Bestandesrechnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	am 1.1.2015	Zuwachs	Abgang	am 31.12.2015
Aktiven	202'537.50	124'274.80	135'766.40	191'045.90
Finanzvermögen	88'038.15	2'867.65	38'171.65	52'734.15
Debitoren	782.35	2'867.65	0.00	3'650.00
Bankguthaben RB	77'055.80	0.00	38'171.65	38'884.15
Genossenschafts-Anteil RB	200.00	0.00	0.00	200.00
Anteilscheine pro Wiesen	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00
Verwaltungsvermögen	114'499.35	121'407.15	97'594.75	138'311.75
Netz Mülimoos-Breitenmoos	89'440.20	0.00	89'440.20	0.00
Leitsystem Dreien-Schönenberg	8'981.20	113'280.05	8'154.55	114'106.70
Netz Fürschwand-Bertig-Mühlrüti	16'077.95	357.10	0.00	16'435.05
Grundwasserpumpwerk Dreien	0.00	7'770.00	0.00	7'770.00
Passiven	202'537.50	0.00	11'491.60	191'045.90
Fremdkapital	111'491.60	0.00	11'491.60	100'000.00
Kreditoren	11'491.60	0.00	11'491.60	0.00
Festdarlehen RB	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Eigenkapital	91'045.90	0.00	0.00	91'045.90
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
kumulierte Ergebnisse	91'045.90	0.00	0.00	91'045.90

Finanzplan Wasserversorgung WDM				
	2016	2017	2018	2019
Laufende Rechnung				
Aufwand				
Personalaufwand	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
Sachaufwand	85'100.00	85'100.00	85'100.00	85'100.00
Passivzinsen	3'000.00	3'000.00	3'000.00	2'500.00
Abschreibungen	40'000.00	45'000.00	45'000.00	50'000.00
Total Aufwand	146'100.00	151'100.00	151'100.00	155'600.00
Ertrag				
Aktivzinsen	100.00	50.00	50.00	50.00
Entgelte	131'500.00	131'500.00	131'500.00	131'500.00
Rückerstattung von Gemeinwesen	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Beiträge für eigene Rechnung	13'500.00	13'500.00	13'500.00	13'500.00
Total Ertrag	146'100.00	146'050.00	146'050.00	146'050.00
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	0.00	5'050.00	5'050.00	9'550.00
Investitionsrechnung				
Ausgaben				
Tiefbauten	430'000.00	50'000.00	10'000.00	10'000.00
Total Ausgaben	430'000.00	50'000.00	10'000.00	10'000.00
Einnahmen				
Beiträge für eigene Rechnung	74'000.00	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	74'000.00	0.00	0.00	0.00
Investition	356'000.00	50'000.00	10'000.00	10'000.00
Finanzierungssaldo				
Aufwand- oder Ertragsüberschuss	0.00	-5'050.00	-5'050.00	-9'550.00
Abschreibungen	40'000.00	45'000.00	45'000.00	50'000.00
Saldo aus betrieblicher Tätigkeit	40'000.00	39'950.00	39'950.00	40'450.00
Saldo aus Investitionstätigkeit	-356'000.00	-50'000.00	-10'000.00	-10'000.00
Finanzierungsüberschuss	0.00	0.00	29'950.00	30'450.00
Finanzierungsfehlbetrag	316'000.00	10'050.00	0.00	0.00

Abschreibungsplan 2016		Buchwert 01.01.2015	Investitionsausgaben 2015	Beiträge Dritter	Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015	Abschreibung * 2016	Tilgungsperiode
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		114'499.35	121'407.15	0.00	97'594.75	138'311.75	40'000.00	
Netz Mülimoos-Breitenmoos		89'440.20	0.00	0.00	89'440.20	0.00	0.00	2014 - 2039
Leitsystem Dreien-Schönenberg		8'981.20	113'280.05	0.00	8'154.55	114'106.70	40'000.00	2014 - 2039
Netz Fürschwand-Berlig-Mühlrüti		16'077.95	357.10	0.00	0.00	16'435.05	0.00	2014 - 2039
Grundwasserpumpwerk Dreien		0.00	7'770.00	0.00	0.00	7'770.00	0.00	2015 - 2040

* Die Abschreibungen 2016 werden in der Höhe des Gewinns 2016 getätigt.

Inventar der Liegenschaften der Wasserversorgung WDM Wiesen Dreien Mühlrüti

Objekte des Verwaltungsvermögens	Grundstück	Assek-Nr.	Mass m2	Verkehrswert	Zeitwert	Eigentümer Grundstück	Buchwert 01.01.2015	Bewegungen im Rechnungsjahr	
								-Abgang	+Zuwachs
Pumstation Nothüsi	Nr. 1869		611m2	48'000.00	60'000.00	Wasservers. WDM	0.00	0.00	0.00
Reservoir Fürschwand	Nr. 1214		im Baurecht		*	Bruno Meile	0.00	0.00	0.00
Druckreduzierschacht Erbach	Nr. 2059		im Baurecht		**)	A. Wohlgensinger	0.00	0.00	0.00
Druckreduzierschacht Chechbrunnen	Nr. 1254		im Baurecht		**)	W. Hollenstein	0.00	0.00	0.00
Druckreduzierschacht Ricketschwendi	Nr. 1003		im Baurecht		**)	Andi Meile	0.00	0.00	0.00
Druckbrecherreservoir Berlig	Nr. 1263		im Baurecht	39'000.00	55'000.00	Bruno Fischbacher	Neuschätzung 10.11.15	55'000.00	55'000.00
Grundwasserpumpwerk Dreien	Nr. 616	Nr. 1801	im Baurecht	18'000.00	22'100.00	Markus Ott	0.00	0.00	0.00
Reservoir Riet	Nr. 696	Nr. 1812	233m2	46'000.00	22'100.00	Wasservers. WDM	0.00	0.00	0.00
Reservoir Schönenberg	Nr. 707	Nr. 2033	im Baurecht	46'000.00	42'000.00	Othmar Länzlinger	0.00	0.00	0.00
Pumpenhaus Erlenmoos	Nr. 794	Nr. 1747	145m2	0.00	0.00	Wasservers. WDM	Abbruch 2015	-15'000.00	-15'000.00
Quellschacht Chillberg	Nr. 1502		im Baurecht		**)	Hanspeter Widmer	0.00	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen				197'000.00	201'200.00		0.00	40'000.00	40'000.00

*) Neuschätzung pendent

***) keine amtli. Schätzung

Geschäftsprüfungskommission der Wasserversorgung WDM, Mühlrüti

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Korporationsversammlung der Wasserversorgung WDM, Mühlrüti

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir folgende Buchführungen, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 der Wasserversorgung geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung sind die Verwaltungsräte verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltungsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

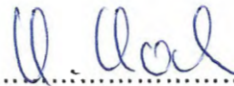
Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

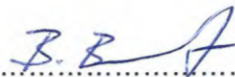
1. Die Jahresrechnung 2015 der Wasserversorgung WDM sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 sei zu genehmigen.

Mühlrüti, 25. Januar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission



.....
Karin Koch



.....
Bruno Bamert



.....
Eugen Widmer

PROTOKOLL – KORPORATIONSVERSAMMLUNG WDM

Dienstag, 17. März 2015, 20:00 Uhr,
Restaurant Hirschen, Mühlrüti



<i>Anwesend</i>	<i>Leitung</i>	Willi Senn Sandra Lenherr Alex Scherrer Wendelin Brägger Stefan Meile	Präsident Kassierin Brunnenmeister Qualitätsverantwortlicher / Vizepräsident Techniker / Ableser
		Karin Koch	GPK
<i>Entschuldigt</i>		Bruno Bamert Eugen Widmer	GPK GPK
	<i>Protokoll</i>	Marcel Jent	Ratsschreiber

Traktanden:

1. Begrüssung, Feststellen der Präsenz
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Bericht des Präsidenten
 4. Qualitätssicherung, Wasserqualität
 5. Vorlage Jahresrechnung 2014
 6. Schutzzone, GWP Dreien
 7. Voranschlag 2015, Revisorenbericht
 8. Allgemeine Umfrage
-

1. Begrüssung, Feststellen der Präsenz

Willi Senn verdankt im Namen des Vorstandes der WDM Wasserversorgung für die Teilnahme an der Korporationsversammlung. Er weist darauf hin, dass er verschiedentlich auf die ungeeignete Terminwahl angesprochen wurde. Die Versammlung wird voraussichtlich wieder an einem Freitag stattfinden.

Willi Senn begrüsst im Speziellen Christian Aberer vom Verwaltungsrat der DKM, der gleichzeitig auch Betreuer des Leitsystems bei der rwt (Regionalwerke Toggenburg) ist, und Peter Trüby von den technischen Betrieben Wil, der in Anschluss an die Versammlung Fragen zum Glasfaser-Netz und dem neuen Anschlussangebot beantworten wird.

Folgende Entschuldigungen wurden bekannt gegeben:

Widmer Felix Riet / Bütschwil, Widmer Robert Tell, Bruno Bamert GPK, Katrin Peters, Sepp Fust, Michael Hollenstein Sonnenberg, Manuel Meile, Sepp Wenk, Lukas Länzlinger

Die Unterlagen wurden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Es wurde ein fehlender Stimmausweis verteilt.

Das Protokoll der letzten Korporationsversammlung wurde während der gesetzlichen Frist beim Aktuar aufgelegt und somit genehmigt. Auch wurde es in der Jahresrechnung abgedruckt. Zudem sind neu die Protokolle der letzten drei Jahre jeweils auf der Webseite wdm-wasserversorgung.ch zu finden.

2. Wahl der Stimmzähler

Der offene Abstimmungsmodus wird einstimmig angenommen, ebenso wird die Traktandenliste einstimmig genehmigt.

Hanspeter Widmer wird wegen der übersichtlichen Anzahl Anwesenden als einziger Stimmzähler einstimmig bestätigt. Die Anzahl Stimmberechtigte beträgt 483. Es sind 26 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr liegt somit bei 14.

3. Bericht des Präsidenten

Willi Senn weist einleitend darauf hin, dass der Bericht allen schriftlich vorliegt. Er wolle deshalb vor allem Ergänzungen zum Bericht vortragen.

Die alten Reservoire und das alte Pumpenhaus werden noch im Lauf dieses Jahres zurückgebaut. Die vielen Bauarbeiten sind momentan alle abgeschlossen und die Übersichts-Pläne der neuen Anlagen sind erstellt. Infolge dessen verfügt Willi Senn auf ein paar neue eindruckliche Zahlen zum aktuellen Wassernetz. Er vergleicht die Zahlen mit bekannten Vergleichsstrecken:

Zahlen zum neuen Leitungsnetz:

Hauptleitungen: 17,1 km
(Mühlrüti nach Ulisbach, oder BHF Wald ZH, oder FAT Tänikon Aadorf TG)

Hausanschlussleitungen: 7.6 km
(Chapf Bütschwil, Oberwangen Schulhaus, Steg Rest. Steg)

Hydranten: 78
(Mühlrüti 38, Wiesen 11, Dreien 19 (Postkreis))

Hausanschlüsse: 165
(Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Anschluss ca. 215 m³)

Streckenschieber: 64

Anschlusschieber: 169

Die neue Leitung von der Fürschwand bis zum Berlig hat 27 m³ Inhalt. Deshalb sei es so wichtig, dass durch den abwechselnden Wasserbezug immer in allen Leitungen das Wasser bewegt werde.

Erschliessung Hüttenwiese

Die Erschliessung in der Hüttenwiese wurde rechtzeitig auf den Baubeginn des EFH Kamer-Van Canegem erstellt. Wie im Bericht vermerkt, ist inzwischen auch die Subventionsabrechnung eingetroffen:

KV	Fr. 63'568.35
Abrechnung	Fr. 57'537.05
Restkosten	Fr. 16'638.35

Anschliessend an diese Erläuterungen zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einem warmen Applaus von allen Anwesenden verdankt.

4. Qualitätssicherung, Wasserqualität

Zusätzlich zu den Proben für die Färbversuche wurden vergangenes Jahr weitere 31 Wasserproben entnommen. Willi Senn erläutert, dass diese intensive Wasserqualitätsüberprüfung aufgrund der Situation bei der Quelle Dreien notwendig wurde.

Folgende Proben wurden entnommen:

7 x 1 Wasserprobe (Quelle Dreien) - dies wurde nötig, da die Quelle noch nicht saniert wurde
3 x 6 Wasserproben – diese Wasserproben sind Vorschrift gemäss der Qualitätssicherung
2 x Wasserprobe AVSV (1x 1Probe 1x 2 Proben) - diese Proben sind Teil des Grundwasserprojektes
2 x Nachkontrollen - wurden wegen schlechten Proben durchgeführt (1x 1Probe 1x 2 Proben)

Willi Senn erklärt, dass jetzt die Trennung von Eigenwasser und Versorgungs-Wasser fast umgesetzt ist. Diese physische Trennung sei wichtig, da oft die starren Verbindungen zu Wasserqualitätsproblemen gereichen könnten.

5. Vorlage Jahresrechnung 2014

Sandra Lenherr erläutert, dass die Gesamtrechnungen, bestehend aus Wasser und Feuerschutz im Oktober 2014 versendet wurden. Sie dankt für die prompte Bezahlung und präsentiert anschliessend einige Punkte aus der schriftlich vorliegenden Jahresrechnung 2014:

laufende Rechnung

Beim Personalaufwand sind die Löhne des Verwaltungspersonals etwas höher, da durch Projekte mehr Arbeitsstunden zusammengekommen sind. Beim Sachaufwand, wurde zusätzlich ein Entfeuchter angeschafft, womit der Voranschlag überschritten wurde. Die Stromkosten sind tiefer ausgefallen als erwartet. Bei der Qualitätssicherung sind die Auslagen durch die schon erwähnten Färbversuche höher. Auch beim baulichen Unterhalt ist im Jahresbericht erklärt, warum die Ausgaben klar höher sind als im Voranschlag. Es gab ein Leitungsbruch in Mühlrüti bei der Hüttenwiese. Für die Erschliessung Hüttenwiese fehlen noch Subventionen von fast Fr. 20'000.00 in dieser Rechnung, der Betrag ist erst im 2015 eingetroffen.

Die Passivzinsen sind tief geblieben, da im laufenden Jahr nicht hohe Schulden angefallen sind. Beim Ertrag ist fast alles wie budgetiert, die Anschlussbeiträge sind wegen Schätzungen etwas höher.

Die WDM Wasserversorgung konnte einen bescheidenen Gewinn von Fr. 6'604.90 erwirtschaften, der gleich wieder am Netz Mülimoos-Breitenmoos abgeschrieben wurde.

Investitionsrechnung

Bei den Ausgaben war eigentlich vorgesehen, das Leitsystem Dreien-Schönenberg und das Projekt Fürschwand, die über die Gemeinde abgerechnet werden, im 2014 bei uns zur Zahlung kämen.

Dies war jedoch noch nicht der Fall.

Betreffend die Einnahmen sind bei den Projekten, die noch nicht abgerechnet wurden, natürlich auch keine Subventionen geflossen. Die Subventionen vom Projekt Mülimoos-Breitenmoos sind angekommen.

Bestandesrechnung

Zu den Aktiven beim Finanzvermögen, hatte die Wasserversorgung WDM leider Debitorenausstände von zwei normalen Wasserrechnungen, die mittlerweile beglichen sind. Trotz diesen zwei Debitorenausständen ist die Zahlungsmoral unserer Kunden wirklich sehr gut, was nicht selbstverständlich ist.

Das Guthaben bei der Bank beläuft sich auf Fr. 77'055.80.

Beim Verwaltungsvermögen hat sich der Wert vom Netz Mülimoos-Breitenmoos um Subventionen und Abschreibung vermindert. Beim Leitsystem Dreien-Schönenberg und Netz Fürschwand-Berlig-Mühlrüti hat sich ein Wert in der Höhe bereits bezahlter Rechnungen ergeben.

Bei den Passiven hat sich nicht viel verändert. Die Wasserversorgung WDM hat immer noch das Festdarlehen der Raiffeisenbank von Fr. 100'000.--, welches mit einem tiefen Zinssatz verzinst ist. Neues Eigenkapital konnte nicht gebildet werden, da immer noch die Möglichkeit von Abschreibungen besteht.

6. Schutzzone, GWP Dreien

Am 9. Februar wurden auf Wunsch der betroffenen Grundeigentümer zwei weitere Färbversuche durchgeführt. Der erste Versuch fand zwischen der Scheune von Markus Ott und der Käserei statt. Der zweite Versuch im Jauchekasten von Erwin Breitenmoser. Alex Scherrer war wieder dabei. Die Resultate sind noch ausstehend.

Mathias Ensinger vom Ingenieurbüro Gruner + Wepf hat der Wasserversorgung WDM eine Kostenschätzung für den Einbau einer UV Anlage bei der Pumpstation unterbreitet. Diese beläuft sich auf Fr. 192'000.- excl. MwSt.

7. Voranschlag 2015, Revisorenbericht

Willi Senn weist darauf hin, dass neu die AHV-Beiträge für alle Vorstandsmitglieder angemeldet wurden. Dies wurde in der letzten Sitzung vom Vorstand so entschieden, da wir uns bisher in einem Graubereich bewegt hatten.

Bis die UV-Anlage erstellt ist, werden jeweils recht viele Proben genommen – wie früher schon erwähnt. Diese kosten recht viel.

Die entstehenden Anschlussgebühren sind schwer abzuschätzen, der Betrag kann nicht gut gesteuert werden.

Auch zum Voranschlag 2015 gibt es keine Fragen und keine Diskussion.

Der GPK Bericht wird von Karin Koch von der GPK verlesen.

Der Stimmenzähler Hanspeter Widmer liest die Anträge der GPK vor und bringt sie zur Abstimmung. Sie lauten wie folgt:

„Die Jahresrechnung 2014 der Wasserkorporation WDM sei zu genehmigen.“

„Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 sei zu genehmigen.“

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

Willi Senn dankt der Kassierin für die Gestaltung der Jahresrechnung und der GPK für das Prüfen der Rechnung.

8. Allgemeine Umfrage

Willi Senn informiert, dass am 20. Juni der Tag der offenen Tür der WDM Wasserversorgung stattfinden wird. Am Vormittag findet eine kleine Aufrichte-Feier statt. Am Nachmittag können verschiedene Bauwerke besichtigt werden.

Voraussichtlich wird 2017 der Bach im Bereich Entenbach offengelegt. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Hauptleitung bis zum Kühlhaus erneuert.

Willi Senn überreicht Franz Hollenstein eine Dankeskarte mit einem Gutschein als Dank für die Bereitschaft auch nach dem Zusammenschluss der Korporationen weiter für die Wasserversorgung WDM tätig gewesen zu sein. Mit dem vollendeten Leitsystem beendet er nun seine Tätigkeit für die WDM Wasserversorgung. Die Installationen in seinem Haus wurden entfernt.

Die nächste Bürgerversammlung wird im März 2016, wieder an einem Freitag, stattfinden.

Willi Senn dankt für das Mitmachen und weist darauf hin, dass Verfahrensfehler jetzt gemeldet werden müssten. Es meldet sich niemand. Das Protokoll der Korporationsversammlung liegt vom 30.03.15 bis zum 12.04.2015 beim Aktuar Marcel Jent Sonnenbergstrasse 12 in Mühlrüti auf.

Information Glasfasernetz

Christian Aberer erklärt mit verschiedenen Bildern vom Leitsystem, dass die Intelligenz in Kirchberg steht und das grosse Netz der rwt auch mechanisch zusammengeschlossen ist. Die technische Verknüpfung hilft vor allem das Leitungssystem zu überwachen und zu optimieren, der Wasserbezug ist aber auch bei einem Ausfall des Leitsystems nicht gefährdet. Die Zusammenarbeit mit der rwt ist deshalb ein Gewinn, da die technische Infrastruktur so mit allen Wasserversorgungen geteilt werden kann.

Herr Trüby von der Thurcom erklärt, dass die Thurcom mittlerweile mehr als 17000 Internet-Kunden und über 7000 Telefonie-Kunden hat. Die Telefonie ist in den Abos der Thurcom über das Glasfasernetz inbegriffen. Fernseher auf dem neuesten Stand könnten auch ohne Box das Signal aufnehmen. Bei älteren Geräten könnten auch Boxen installiert werden. Es gebe sehr viele Sender – viele auch in HD-Qualität. Er weist darauf hin, dass mit Swisscom es immer eine Box brauche. Die Angebote könnten frei zusammengestellt werden.

Die Anschlussgebühr für das Dorf Mühlrüti und Bechten betrage 1500 Fr. Pro Monat falle ein Betrag von ca. 20 Franken für die Leitung an. Bei Fragen im technischen Bereich solle man sich bei Peter Bürge melden.

Willi Senn, der Präsident der Wasserversorgung WDM beschliesst die Versammlung mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss.

Mühlrüti, 17. März 2015



Der Präsident
Willi Senn



Der Aktuar
Marcel Jent



Stimmzähler
Hanspeter Widmer